



## **Norderney** von Clara

Im 16. Jahrhundert wurde Norderney als „Norder neye Oog“ („Nordens neue Insel“) erstmals als eigenständige Insel erwähnt. Die Einwohner lebten vom Fischfang und von der Schifffahrt, doch erkannten immer mehr Besucher die Heilkraft der Nordseeluft. So wurde 1800 aus dem kleinen Fischerort ein Seebad. Es war das erste Seebad in Deutschland und lockte auch Könige und Kaiser durch gutes Heilklima, flache Strände und die Nähe zum Festland.

Die Einwohner Norderneys merkten schon bald, dass sich vom Tourismus gut leben ließ, doch kam der Badebetrieb 1806 mit dem Sieg Napoleons über die Preußen zunächst zum Erliegen. 1814 wurde Norderneys Badestrand wiedereröffnet. Es gab aber keine gemischten Badestrände, wie wir sie heute kennen, sondern Strände für Frauen und Strände für Männer. Eine rote Badeflagge zeigte den Damenstrand an, dem Männer fernbleiben mussten. Auch die Bootsfahrer durften nicht in die Nähe dieses Strandes kommen. Als 1822 zudem ein Spielkasino eröffnet wurde, kamen immer mehr Menschen aus dem In- und Ausland zum Spielen, Baden und Essen.

Heute übernachten mehr als drei Millionen Menschen im Jahr auf der Insel. Norderney gilt als das größte Seebad an der niedersächsischen Küste. Sie ist die zweitgrößte und mit etwa 600 Einwohnern die bevölkerungsreichste der Ostfriesischen Inseln und nach wie vor kultureller Mittelpunkt. Auch für Familien mit Kindern hat die Insel vieles zu bieten – man kann prima baden, Fahrrad fahren, am Strand spielen und vieles mehr.